

PREMIERE

Feuer und Wasser (UA)

Tanzabend von Sergei Vanaev mit Musik von Georg Friedrich Händel, Henry Purcell und Antonio Vivaldi

Alles ist Wasser, sagte der griechische Philosoph Thales. Heraklit widersprach: Das Feuer sei der Grundstoff der Welt. Zwei paradoxe Elemente, so ungreifbar wie selbstverständlich. Feuer spendet Wärme, ist aber zerstörerisch; man kann es sehen, jedoch nicht berühren. Wasser ist ebenso paradox: Nimm es in die Hände und es entgleitet dir; ohne kann man nicht leben, aber Wassermassen können auch unser Leben bedrohen. Das vielleicht Merkwürdigste: Sie stehen in einem unversöhnlichen Verhältnis zueinander. Feuer schlägt das Wasser in die Flucht und verwandelt es in Dampf; Wasser löscht Feuer, wo immer es außer Kontrolle gerät. Dieser Konflikt war bereits in Händels Feuerwerksmusik angelegt. Geschrieben zur Feier eines Friedensfestes im Londoner Green Park 1749, wurde die Feier ein wenig zu heiß, als ein Teil der Festarchitektur in Brand geriet. Zum Glück eilte das Wasser zu Hilfe und fiel vom Himmel, um die Flammen zu löschen. Die Macht des Wassers hatte Händel bereits 1747 in Musik verwandelt, als ein einziges Boot mit fünfzig Musikern aller Art auf einer nächtlichen Flussfahrt zu Ehren König Georgs I. spielten. Es gefiel dem König so gut, dass er es auf Hin- und Rückfahrt dreimal wiederholen ließ. Zu Händels Musik erkundet Vanaev nun diese beiden faszinierenden Elemente in einer Choreografie, die eine Folge mitreißender, feuriger und auch humorvoller Episoden aneinanderreihet. Keine Sorge, falls Händels Musik sich wieder einmal als zu explosiv erweist: Der Tanz bringt uns zurück in den sicheren Hafen.

Choreografie und Regie Sergei Vanaev **Bühne** Johannes Bluth **Kostüme** Sergei Vanaev **Dramaturgie** Josias Ray, Alexander Busch **Trainingsleiterin** Wen-Hua Chang **Ballettrepititor** Masayuki Carvalho **Mit** Sofia Borgo, Uma Capellari Paltor, Jiyoon Heo, Mimori Hosokawa, Sofia Iseppato, Jenny Krog, Nora Landau Werner, Anna Mastinu, Synne Maria Mikelsen, Flurina Möwes, Cecile Norrud, Maria Sanchez-Villalobos, Yolana-Maria Batista Vizcarra; Ryan Aptomos, Kay Ebener, Luca Di Giorgio, Andrea Liotti, Stefano Neri, Junior Oliveira, Marco Palamone

Soiree 1. Oktober | 18.00 Uhr | Gewandhaus

Öffentliche Probe 1. Oktober | 19.00 Uhr | Gewandhaus

**Premiere 10. Oktober | 19.30 Uhr | Gewandhaus | Anschließend
Premierenempfang im Foyer**

**Weitere Vorstellungen 11. Oktober | 16.00 Uhr + 28. Oktober |
19.30 Uhr | Gewandhaus**

**Einführung eine halbe Stunde vor
Vorstellungsbeginn (außer bei der
Premiere)**

Kartenpreise: 10,50 - 39,00 €



PREMIERE

Die Zauberflöte

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart | Dichtung von Emanuel Schikaneder

Mozarts »Die Zauberflöte« ist weit mehr als ein Märchen mit bekannten Melodien – sie ist ein musikalisches Plädoyer für Selbstdenken, Reife und Versöhnung. Im Zentrum stehen nicht die Königin der Nacht und Sarastro, sondern zwei junge Menschen, die zwischen diese Machtpole geraten: Pamina und Tamino. Beide werden instrumentalisiert. Die Königin der Nacht benutzt Tamino als Werkzeug ihrer Rache und setzt ihre Tochter emotional unter Druck. Sarastro wiederum entzieht Pamina der Mutter, verschweigt aber seine Motive und unterwirft Tamino strengen Prüfungen – im festen Glauben, zu wissen, was richtig ist. Gut und Böse sind hier keine festen Größen, sondern Perspektiven. Mozart und sein Librettist Emanuel Schikaneder entlarven Machtansprüche auf beiden Seiten als grenzüberschreitend. Die eigentliche Bewegung der Oper geht von Pamina und Tamino aus. Sie bestehen ihre Prüfungen nicht durch Gehorsam, sondern durch Vertrauen, Standhaftigkeit und gegenseitige Liebe. Besonders Pamina ist dabei keine passive Figur, sondern moralisches Zentrum des Werks: Sie entscheidet sich bewusst gegen Hass und Gewalt und für einen Weg der Vernunft. Indem das Paar gemeinsam handelt, überwindet es den Konflikt der älteren Generation, nicht durch Sieg, sondern durch Einsicht. 1791, im Jahr von Mozarts Tod, entstand so ein Werk der Aufklärung im Gewand des Volkstheaters: zugänglich, witzig, tiefgründig. »Die Zauberflöte« erzählt davon, wie man sich aus ideologischen Zuschreibungen befreit – und wie Menschlichkeit stärker sein kann als jede Macht. Eine Oper, die verzaubert, weil sie uns zutraut, klüger zu werden.

Musikalische Leitung Leo Siberski **Regie** Horst Kupich **Bühne und Kostüme** Jakob Knapp **Dramaturgie** Josias Ray, Christina Schmidt **Choreinstudierung** Michael Konstantin **Mit** Elisabeth Birgmeier, Christina Maria Gass, Manja Ilgen, Silke Jahn-Popov, Joanna Jaworowska, Paula Mürb-Hauschild, Qiuyaxu Jin, Viktorija Narvidaitė, Jacqueline Treydel, Beata Panfil, Iwona Semla, Natalia Willot; Markus Ahme, André Gass, Marian Hadrabá, Wonjong Lee, Nikolaus Nitzsche, Gabriel Schwärski, Andrey Valiguras, Gabriel Wernick; Opernchor und Extrachor des Theaters Plauen-Zwickau; Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Soiree 14. Oktober | 18.00 Uhr | Gewandhaus

Öffentliche Probe 14. Oktober | 19.00 Uhr | Gewandhaus

**Premiere 18. Oktober | 18.00 Uhr | Gewandhaus | im Anschluss
Premierenempfang im Foyer**

**Weitere Vorstellungen 21. Oktober | 19.30 Uhr + 25. Oktober |
18.00 Uhr | Gewandhaus**

Kartenpreise: 11,00 - 42,00 €

KONZERT

2. Philharmonisches Konzert:

A wee bit different ...

Großbritannien ist der inhaltliche Schwerpunkt des Konzertprogramms! Zunächst schlägt das Intermezzo »The Walk to the Paradise Garden« aus der Oper »A Village Romeo and Juliet« von Frederick Delius einen Bogen zur Insel: Delius verbrachte Kindheit und Jugend in England, doch die Familie des Komponisten hatte deutsche Wurzeln; die Oper selbst basiert auf Gottfried Kellers Novelle »Romeo und Julia auf dem Dorfe« und lässt im Intermezzo kurz vor dem Ende der tragischen Handlung die Vision einer friedlichen Idylle erklingen.

Die Komponistin Ethel Smyth war eine außergewöhnliche Persönlichkeit: Gegen alle Widerstände in der eigenen Familie studierte sie Komposition am Leipziger Konservatorium, ließ sich durch Misserfolge und abwertende Kritik nicht entmutigen und engagierte sich in der englischen Frauenbewegung – eine selbstbewusste und kämpferische Künstlerin! Das Konzert für Horn, Violine und Orchester ist eines ihrer letzten Werke – 1927 in London uraufgeführt steht es in der Tradition der großen romantischen Instrumentalkonzerte und besticht durch dramatische und lyrische Klänge gleichermaßen.

Felix Mendelssohn Bartholdy war erst 20 Jahre alt, als er gemeinsam mit einem Freund Schottland besuchte: Ihn beeindruckte die »Nebelstimmung«, geschichtsträchtige, jedoch verfallene Gemäuer und die besondere Atmosphäre – »ernst, dunkel, sehr einsam«, wie er es beschrieb. Musikalisch schlugen sich seine Eindrücke von Schottland in seiner 3. Sinfonie nieder – erste Ideen entstanden sofort, doch sollte es 13 Jahre dauern, bis die Sinfonie 1842 in Leipzig uraufgeführt wurde.

Dirigent Markus L. Frank **Solisten** Taras Zdaniuk (Violine), Antoine Jeannot (Horn); Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

15. Oktober | 19.30 Uhr | Neue Welt

Einführung eine halbe Stunde vor Konzertbeginn

Kartenpreise: 7,00 - 42,00 €



»Ich schieß' auf den Adler!«

JUPZ!

Kinderkonzert 1 [8+]

»Nachts im Museum«

Museen sind doch nur etwas für Erwachsene ... Nichts da, falsch gedacht! Moderator Juri Tetzlaff – vielen Kindern bekannt aus dem Kika – entführt das Publikum auf eine nächtliche Entdeckungstour durch ein musikalisches Museum. Dank Modest Mussorgskys Musik »Bilder einer Ausstellung« können Ohren sehen. Klanggemälde erwachen zum Leben und es tummeln sich ein russisches Rumpelstilzchen, ein altes Gespensterschloss, tobende Kinder, tanzende Küken, eine rasende Hexe und vieles mehr. Die Kombination aus Sehen und Hören birgt aufregende Geheimnisse, die Juri gemeinsam mit den Kindern lüften wird. Eine spannende und fantasievolle Geschichte für die ganze Familie!

Musikalische Leitung Leo Siberski **Text und Regie** Juri Tetzlaff

28. Oktober | 10.00 Uhr + 1. November | 15.00 Uhr | Gewandhaus

Kartenpreise: 7,00 - 17,00 €

REPERTOIRE

Prima Facie

Schauspiel von Suzie Miller | Deutsch von Anne Rabe

Regie Dirk Löschner **Ausstattung** Annabel von Berlichingen **Dramaturgie** Cornelius Luther **Mit** Kristin Heil

1. Oktober | 18.00 Uhr | Schwurgerichtssaal Landgericht | Zum letzten Mal in Zwickau

Kartenpreise: 11,00 - 25,00 €

Open Schumann 2026

Ich schieß' auf den Adler! (UA)

Eine romantische Rhapsodie in Tränen und Flammen von Mizgin Bilmen und Cornelius Luther

Regie Mizgin Bilmen **Text und Collage** Mizgin Bilmen, Cornelius Luther **Bühne und Kostüme** Sabine Mäder **Musik und Komposition** Sebastian Undisz **Dramaturgie** Cornelius Luther **Mit** Claudia Lüftenegger, Ute Menzel, Nicole Widera; Joshua Dahmen, Adrian Djokić, Ben Hartmann und dem kleinen Chor des Diesterweg-Gymnasiums Plauen unter der Leitung von Ulrike Martin **Band** Sebastian Undisz (Flügel, Synthesizer), Daniel Klein (Schlagzeug), Patrick Sohanze (Gitarre, Trompete), Benjamin Richter (E-Bass, Kontrabass)

**3. + 23. + 30. Oktober | 19.30 Uhr | Gewandhaus | Einführung
jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn**

Kartenpreise: 10,50 - 39,00 €

Carmen-Suite/Le Sacre du Printemps

Tanzabend von Sergei Vanaev mit Musik von Rodion Sohtschedrin und Igor Strawinsky

Musikalische Leitung Leo Siberski **Choreografie und Regie** Sergei Vanaev **Bühne** Johannes Bluth **Kostüme** Sergei Vanaev **Dramaturgie** Josias Ray **Trainingsleiterin** Wen-Hua Chang **Ballettrepititor** Masayuki Carvalho **Mit** Sofia Borgo, Uma Capellari Paltor, Mimori Hosokawa, Sofia Iseppato, Jenny Krog, Nora Landau Werner, Anna Mastinu, Synne Maria Mikelsen, Flurina Möwes, Cecile Norrud, Maria Sanchez-Villalobos, Yolana-Maria Batista Vizcarra; Ryan Aptomos, Kay Ebener, Luca Di Giorgio, Andrea Liotti, Stefano Neri, Junior Oliveira, Marco Palamone; Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

**22. + 31. Oktober | 19.30 Uhr | Gewandhaus | Einführung eine
halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn**

Kartenpreise: 11,00 - 42,00 €



»Prima Facie«



EXTRA

Museumsnacht

Das Theater Plauen-Zwickau beteiligt sich auch in diesem Jahr an der Zwickauer Museumsnacht und öffnet dafür die Tore des Gewandhauses. Nachdem das Publikumssingen im vergangenen Jahr von den Besucherinnen und Besuchern gefeiert wurde, knüpfen wir direkt an und laden Sie dieses Jahr dazu ein, hautnahe Einblicke in die Welt des Tanzes zu bekommen. »Let's Move« heißt es um 19 und um 21 Uhr: »Tanz erleben, ausprobieren und mitmachen«. Francescos Riccardi gibt als ehemaliger Tänzer eine unterhaltsame Einführung in die Welt des Tanzes, von Klassik bis zur Moderne, zum Zuhören und auch selbst ausprobieren. Von 18 bis 23 Uhr kann das Publikum außerdem im Foyer Einblicke in die Werkstätten des Theaters bekommen. Wie arbeiten Malsaal, Schneiderei, Tischlerei und Schlosserei Hand in Hand, um Kostüme und Bühnenbilder pünktlich zur Premiere auf die Bühne zu bringen? Erfahren Sie es zur Museumsnacht!

24. Oktober | 18.00 - 23.00 Uhr | Gewandhaus (mit Getränke-Catering im Hauptfoyer) | Zutritt mit Bändchen
»Museumsnacht«

HutznTisch #8 in Rodewisch

Zam machen & ratschn.

Der HutznTisch ist ein offener, mobiler Treff für alle Generationen. Seit März diesen Jahres bringt er einmal im Monat Menschen an wechselnden Orten in Plauen, Zwickau und Umgebun zusammen und eine alte Tradition erstrahlt in neuem Glanz. Wir reparieren, stricken, sticken, stopfen, klöppeln, schnitzen, ratschen, pläneschmieden, verbringen gemeinsam Zeit.

Der HutznTisch #8 ist zu Gast im ROWI-Laben, einem Ort mitten in Rodewisch für Begegnung, Kreativität und gemeinsames



Gestalten. Ob erfahrene Handarbeiterin, neugieriger Anfänger oder kreativer Mensch auf der Suche nach Inspiration: Hier begegnen sich Jung und Alt auf Augenhöhe. Altes Wissen trifft auf neue Ideen, traditionelle Handwerkstechniken auf zeitgenössisches Design. Gemeinsam entstehen Gespräche, Freundschaften und neue Perspektiven – ganz nebenbei, während die Hände arbeiten. Textile Künste gewinnen wieder an Bedeutung. Sie entschleunigen, verbinden und schaffen Raum für Begegnungen. Beim HutznTisch wächst Monat für Monat eine offene Community, in der Wissen weitergegeben, Fähigkeiten geteilt und Neues ausprobiert wird. In Rodewisch lockt besonders der Austausch mit der örtlichen deutsch-ukrainischen Handarbeitsgruppe sowie mit Mitgliedern des Heimatvereins, die die traditionellen Künste des Klöppelns und Schnitzens lebendig halten. Wer Lust hat, kann eigene Techniken zeigen oder einfach in geselliger Runde am eigenen Projekt arbeiten. Der Eintritt ist frei. Bringt gern euer aktuelles Handarbeits- oder Reparaturprojekt, eure Freundinnen und Freunde oder einfach eure Neugier mit. Für Getränke und Snacks ist gesorgt, und für alle, die neu im Textiluniversum sind, stehen Werkzeuge und Materialien bereit.

26. Oktober | 17.00 - 19.00 Uhr | ROWI Labor, Postplatz 9 in Rodewisch



Gefördert in LOKAL – Programm für Kultur und Engagement, einem Programm der Kulturstiftung des Bundes, der Bundeszentrale für Politische Bildung/bpb und der European Cultural Foundation. Die Kulturstiftung des Bundes wird gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Podiumsdiskussion

15 Jahre nach der Selbstenttarnung – Wie steht es um die Auseinandersetzung mit dem NSU-Komplex?

Vor 15 Jahren, am 4. November 2021, ging ein Wohnmobil in Flammen auf. Wenige Stunden später explodierte eine Wohnung in der Zwickauer Frühlingsstraße. Erst aufgrund der sogenannten Selbstenttarnung des NSU konnte die Aufarbeitung der rechtsterroristischen Mordserie beginnen. Wie steht es heute um die juristische, politische und (zivil-)gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem NSU-Komplex? Es diskutieren Katja Meier (Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Piotr Kocoby (Else Frenkel-Brunswik Institut für Demokratieforschung in Sachsen, Uni Leipzig), eine Angehörige der vom NSU Ermordeten und Akteur:innen der Zwickauer Zivilgesellschaft. Moderiert wird das Gespräch von einer Journalistin der lokalen Presse.

29. Oktober | 18.00 - 19.30 Uhr | Gewandhaus-Foyer

Eine Veranstaltung des Else-Frenkel-Brunswik-Instituts für Demokratieforschung in Sachsen an der Universität Leipzig in Kooperation mit dem Bündnis »Kein Schlusstrich!« Zwickau.

SERVICE

Theaterkasse Zwickau im Gewandhaus

Hauptmarkt | 08056 Zwickau

Di | Do | Fr 10.00 - 18.00 Uhr

Mi 10.00 - 15.00 Uhr

Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Tel 0375 27411-4647 / -4648

Fax 0375 27411-4635

Mail service-zwickau@theater-plauen-zwickau.de

Online www.theater-plauen-zwickau.de

www.eventim.de

Öffnungszeiten Kostümverleih

Kostümfundus in der Breithauptstraße 3

Fr 9.00 - 12.00 Uhr + 13.00 - 18.00 Uhr

Do nach tel. Vereinbarung: 0375 27411-4685

Theaterführungen

nach Vereinbarung: 7,00 € | erm. 4,00 €

ab 10 Personen oder Mindestbetrag 70,00 €

Impressum

Theater Plauen-Zwickau gGmbH | Schumannstraße 2 + 4 | 08056 Zwickau | Tel +49 0375 27411-4601 | www.theater-plauen-zwickau.de | Spielzeit 2026/27 | **Geschäftsführerin** Sandra Kaiser | **Generalintendant** Dirk Löschner | **Redaktion** Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit | **Fotos** André Leischner | **Satz** Kathrin Langer grafikundbild.de | **Konzeption Grafikdesign** anschlaege.de



Gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau.



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



GEWANDHAUS
HUTZN
ZWICKAU

Oktober
26
Zwickau